

Hauskirche - Im Anfang war das Wort

3.01.2021

Beginnen wir mit den Worten, mit dem Zeichen unserer Erlösung - **Im Namen des Vaters, des Sohnes, im Heiligen Geist. Amen.**

*Am Anfang war das Wort, das Ja der Liebe.
Und das Wort war bei Gott, und Gott selbst war das Wort.*

*Am Anfang war das Wort, das Ja zum Leben.
Das, was lebt auf der Welt, kam zur Welt durch dies Wort.*

*Am Anfang war das Wort, das Ja zur Wahrheit,
schien im Dunkel als Licht, niemand löscht es mehr aus.*

*Am Anfang war das Wort, das Ja zum Menschen.
Und das Wort wurde Mensch, wohnt nun greifbar bei uns.
Für immer ist das Wort.*

*Und wir haben seine Herrlichkeit gesehen,
seit wir Zeugen seiner Macht geworden sind.
Wir beginnen dieses Wunder zu verstehn.
Wer seinem Ja der Liebe glaubt, wird Gottes Kind.*

Christoph Zehendner hat diesen wunderbaren Liedtext zum Johannesprolog geschrieben. Am Anfang war Gottes Wort und er hat JA gesagt. JA zu uns Menschen.

Gottes Wort ist Licht für uns und er hat das Licht in die Welt gebracht.

Gottes Wort ist wie Licht

47

Kanon

The musical score is written in G major (one sharp) and 4/4 time. It consists of three staves. The first staff begins with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a 4/4 time signature. It contains a melodic line with notes G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4, F#4, E4, D4, C4. Above the staff are circled numbers 1 and 2, and the letters 'e', 'a', 'e', 'H7'. The second staff continues the melody with notes G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4, F#4, E4, D4, C4. Above the staff are the letters 'e', 'a', 'e'. The third staff continues with notes G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4, F#4, E4, D4, C4. Above the staff are the letters 'H7', 'e', and a fermata. The lyrics are: 'Got-tes Wort ist wie Licht in der Nacht; es hat Hoff-nung und Zu-kunft ge-bracht; es gibt Trost, es gibt Halt in Be-dräng-nis, Not und Äng-sten. ist wie ein Stern in der Dun-kel-heit.'

ist wie ein Stern in der Dunkel-heit.

Urheber unbekannt

Aus dem Evangelium nach Johannes

Im Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott und das Wort war Gott. Dieses war im Anfang bei Gott. Alles ist durch das Wort geworden und ohne es wurde nichts, was geworden ist. In ihm war Leben und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht leuchtet in der Finsternis und die Finsternis hat es nicht erfasst. Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gezeltet und wir haben seine Herrlichkeit geschaut, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit.

Joh 1,1-5; 14

Im Anfang war das Wort. Das gütige, das wohlwollende, das aufmunternde, das zustimmende Wort Gottes. Dieses Wort ist uns zum Licht geworden. Ein Wort kann so viel bedeuten, verändern, aussagen. Ein Wort hat Macht.

Nimm dir eine Zeit der Stille, wenn du die Fragen liest.

- Bist du dir der Macht deiner Worte bewusst?
- Mit welchen Worten zeigst du Menschen deine Wertschätzung?
- Welche Worte haben verletzt?
- Welches Wort Gottes ist dir Hilfe?

Mit unseren Bitten kommen wir zu dir.

Das Wort Gottes - Jesus Christus - möchte auch heute unter uns wohnen. Öffnen wir unsere Herzen, damit er darin wohnen kann. Gott des Lebens höre uns.

Das Wort Gottes - das Licht — möchte auch heute unsere Dunkelheit erhellen. Beten wir für alle Menschen, die sich nach Licht und Wärme sehnen. Gott des Lichtes höre uns.

Das Wort Gottes - die Liebe - möchte uns alle umfassen und erfüllen. Bitten wir, dass unsere Begegnungen und Beziehungen im neuen Jahr von Liebe getragen sind. Gott der Liebe höre uns.

Das Wort Gottes - Friede - sei mit euch - ist die Botschaft der Engel. Zu einem friedlichen Miteinander wollen wir beitragen. Gott des Friedens höre uns.

Das Wort Gottes - des Segens - begleite uns in allen Situationen, auf allen Wegen. Bitten wir, dass uns dieser Segen Kraft und Mut gebe. Gott des Segens höre uns.

Jesus hat die Jünger damals ein Gebet gelehrt, Worte, die uns Christen heute noch verbinden und begleiten.

Vater unser im Himmel

Immer wieder sollen wir Worte des Friedens, der Versöhnung finden. Schalom - Kinder, Frauen, Männer, Alte und Schwache, wir alle sehnen uns nach Frieden.

Schalom – Frauen und Männer



Scha - lom, Scha - lom, Scha - lom, Scha - lom.

1. Frau - en und Män - ner brau - chen den Frie - den, Frau - en und Män - ner,
 2. Al - te und Schwa - che brau - chen den Frie - den, Al - te und Schwa - che,
 3. Kin - der von mor - gen brau - chen den Frie - den, Kin - der von mor - gen,

Frie - de sei mit euch!
 Frie - de sei mit euch!
 Frie - de sei mit euch!

Scha - lom, Scha - lom, Scha - lom, Scha - lom.

1.-3. Laßt uns nach vor - ne se - hen, den Weg ge - mein - sam ge -
 hen, lie - ben und ver - traun, auf den Frie - den bau - n.

T: Rainer Haak, M: Siegfried Fietz ©: ABAKUS Schallplatten & Ulmtal Musikverlag, D-35753 Greifenstein

Im Anfang war ich ein Wort, dein Wort, Gott!

Mit dir möchte ich im Gespräch bleiben. Dich bitte ich, behüte, beschütze und begleite mich in diesem neuen Jahr.

In Namen des Vaters, des Sohnes, im Heiligen Geist. Amen.